Rezensionen von Buchtips.net

Gerhard Eikenbusch: Und jeden Tag ein Stück weniger von mir

Buchinfos

Verlag:	Ravensburger Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Jugendroman
ISBN-13:	978-3-473-58092-7 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	1,95 Euro (Stand: 22. August 2025)

Die Schülerin Frauke ist an Bulimie erkrankt. Sie isst entweder gar nicht oder sorgt dafür, dass jede Mahlzeit gleich wieder in der Toilette landet. Frauke fühlt sich hin und her gerissen zwischen dem Wunsch nach guten Schulleistungen, Albträumen, Flucht-Gedanken und den diffusen Vorwürfen ihrer Mutter: "Tu uns das nicht an", "Ich habe die besten Jahre geopfert". Sie fühlt sich wie in einer Falle und denkt immer wieder "Ihr kriegt mich nicht". Weder sie noch ihre Eltern sprechen je aus, dass sie schwer krank ist und Behandlung braucht. Wie kann Frauke so wieder gesund werden? Als Frauke in eine psychiatrische Klinik eingewiesen wird, gibt sie vor sich behandeln zu lassen, kotzt aber heimlich weiter. Will sie überhaupt wieder ein normales Leben außerhalb der Klinik führen? Hilfe kommt ausgerechnet von der übergewichtigen Hanna.

Im sehr ausführlichen Anhang erklärt die Psychologin Edith Rigo, dass Patienten mit Ess-Störungen und ihre ganze Familie Beratung und Behandlung brauchen. Solange die Krankheit nicht erkannt und nur das Körpergewicht problematisiert wird, muss die Behandlung erfolglos bleiben. Besonders Jugendliche benötigen während der Therapie das Verständnis und die Unterstützung von Familie und Freunden.

Eikenbuschs Jugendroman schildert Fraukes Bulimie-Erkrankung als Folge der Pubertäts-Konflikte in ihrer Familie. Ob sein Erklärungsmuster zutreffend ist, darüber sind Experten geteilter Meinung. Wenn Gleichaltrige über die Krankheit informiert sind, ehe sie in ihrer Clique auftritt, können sie die Betroffenen bei der Suche nach Beratungsmöglichkeiten unterstützen.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Helga Buss
[12. Januar 2004]